

Neue Kumpels aus Russland

Projekt bringt Jugendliche verschiedener Kulturen zusammen

-pede- In enger Zusammenarbeit mit der „Media community scam“ in Speyer, einer Mediengemeinschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, jungen Leuten Medienkompetenz zu vermitteln, und dem „Verein zur Förderung der beruflichen Bildung“ (VFBB) organisierte das Jugendgemeinschaftswerk in Trägerschaft des Caritasverbandes der Diözese Speyer vom 2. bis 4. November ein deutsch-russisches Erlebniswochenende. Die Veranstalter wollten damit ein Zeichen setzen für eine bessere Verständigung zwischen Jugendlichen verschiedener Kulturkreise mit ihren sozialen und beruflichen Problemen.

An der Freizeit nahmen 30 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 22 Jahren teil, davon zehn Speyerer Jugendliche. Gemeinsam verbrachten sie in einem Selbstversorgerhaus in Heidelberg zwei kreative und erlebnispädagogische Tage. Das Zubereiten der Mahlzeiten und die anfallenden Hausarbeiten wurden mit dem gleichen Spaß angegangen wie

die Freizeitaktivitäten. Dimitriy Davidovskiy war vor allem von der Erkundung der Heidelberger Altstadt und des Heiligenberges begeistert. Ihre Erlebnisse hielten die Jugendlichen unter professioneller Anleitung des Vorsitzenden von scam, Thomas Friedrich, mit Digital- und Videokameras fest.

Axel Bozzer, VFBB-Mitarbeiter, ist vom Konzept der Freizeit überzeugt. „Ich finde es sinnvoll, solche Projekte zu fördern, denn Ziel des VFBB ist es, gerade benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie in ihrer Selbstfindung zu stärken, damit der Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf erfolgreicher gestaltet werden kann.“ Für Heike Fischer, Leiterin des Jugendgemeinschaftswerks, ist eine gute Zusammenarbeit mit Speyerer Einrichtungen Voraussetzung für eine sinnvolle Arbeit mit jungen Menschen aus anderen Herkunftsländern. Nun soll die Zusammenarbeit verstärkt werden.